



KNAPPSCHAFT KLINIKEN

KLINIKUM WESTFALEN



Veranstaltungsprogramm des Klinikums Westfalen

für Dortmund, Lütgendortmund,
Kamen und Lünen

August bis Dezember 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gesundheit ist das Thema, das uns alle intensiv und in nahezu allen Lebenslagen beschäftigt. Eine gute Gesundheit verspricht uns eine bessere Lebensqualität und hoffentlich ein hohes Alter.



Wir im Klinikum Westfalen leisten unseren Beitrag dazu und bieten an den vier zugehörigen Standorten Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, Hellmig-Krankenhaus Kamen, Klinik am Park Lünen und Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund ein breitgefächertes Leistungsangebot auf höchstem medizinischen Niveau. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben ihr Bestes und tun alles dafür, dass Sie bei uns gut behandelt und versorgt werden.

Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden sind in den vergangenen Jahren umfangreicher und komplexer geworden. Die medizinische Forschung verändert permanent unser Wissen über den menschlichen Organismus und dessen Erkrankungen. Neue technische Verfahren und Techniken erlauben Eingriffe, die sich noch vor einigen Jahren niemand hätte vorstellen können. Im Klinikum Westfalen werden wir diesen Anforderungen gerecht und investieren intensiv in Hightech-Medizin, um in unseren Behandlungsschwerpunkten auf dem neuesten medizinischen und technischen Stand zu sein.

Seit Jahren bieten wir unseren Patientinnen und Patienten mit unseren Vortragsreihen an allen vier Standorten die Möglichkeiten, sich über die wichtigen medizinischen Themen und Neuerungen zu informieren und mit unseren Experten ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich, Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine interessante und attraktive Veranstaltungsreihe anbieten zu können und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Aust". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Stefan Aust
Hauptgeschäftsführer

Inhalt

August Seite 05

September Seite 05

Oktober Seite 15

November Seite 20

Dezember Seite 24

Gut zu wissen...

... die Knappschaft und zahlreiche weitere Krankenkassen bieten ihren Versicherten im Rahmen von Bonus- oder Präventionsprogrammen Vorteile an. Wir bestätigen Ihnen dafür gerne die Teilnahme an unseren Informationsveranstaltungen.

... die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Davon ausgenommen sind einzelne Veranstaltungen der Elternschule.

... falls Sie Interesse an unserem Newsletter mit Informationen zu Veranstaltungen und Neuerungen im Klinikum Westfalen haben, senden Sie einfach ihre E-Mail-Adresse an: klaus-peter.wolter@klinikum-westfalen.de. Das Programm für das erste Halbjahr 2019 erhalten Sie dann besonders frühzeitig.

... viele weitere Informationen zu Gesundheitsthemen und über das Klinikum Westfalen erhalten sie auf unserer Internetseite unter www.klinikum-westfalen.de oder auf facebook.

August 2018

Mittwoch, 22. August, 17.30 Uhr

Ernährungsabend Adipositaszentrum: „Wie kann ich mein Gewicht halten?“

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen

September 2018

Dienstag, 4. September, 16.00 Uhr

„Sonnenfest“ - Ein Fest für Babys, die im ersten Halbjahr 2018 im Knappschaftskrankenhaus geboren wurden.

Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund,
Vortragssäle (Ebene 1)

Donnerstag, 6. September, 18.00 Uhr

Abendsprechstunde in Lünen:

„Steine und nun? Rund um die Galle“

Schweinebraten und Sahnetorte – ohne die in der Leber produzierte und in der Gallenblase gespeicherte Galle lägen uns die lange schwer im Magen. Wenn aber Gallensteine Wege blockieren und Sekretstauungen verursachen, können die Folgen schmerzhaft sein. Um diese Vorgänge und um Therapieoptionen geht es bei diesem Vortragsabend.



Referent: Dr. med. Robert Kirstein, Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie in der Klinik am Park Lünen

Ort: Klinik am Park Lünen, Konferenzraum

Mittwoch, 12. September, 18.00 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Schützt eine gute Ernährung vor Krebs?“

Studien belegen: Übergewicht, eine ungesunde Ernährung und fehlende Bewegung können das Risiko an Krebs zu erkranken steigern. Die Ernährungsweise hat offenbar auch unabhängig vom Körpergewicht Einfluss auf das Krebsrisiko. Auch hier wurden Zusammenhänge beobachtet. Eine gesunde Ernährung bedeutet nicht die Garantie niemals an Krebs zu erkranken, macht dennoch als Vorbeugung Sinn, so Dr. Peter Ritter, Chefarzt am Hellmig-Krankenhaus.



Referent: Dr. med. Peter R. Ritter, M.A., Chefarzt der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Samstag, 15. September, 15.00 Uhr

Elternschule in Dortmund: „Diplom für Geschwisterkinder“

Referentin: Cathrin Rumpf, Erzieherin, STEP Trainerin

Ort: Elternschule, 1. Etage, Medizinisches Zentrum

Kosten: 12 €

Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Samstag, 15. September, 14.00 Uhr

Tag der Pflege in Dortmund:

„Flagge zeigen - Ein Tag für die Pflege!“

Am Tag der Pflege wollen wir Ihnen zeigen wie vielfältig, anspruchsvoll und spannend der Pflegeberuf in unserem Haus ist. In interessanten Vorträgen und Demonstrationen stellen unsere Mitarbeiter ihre tägliche Arbeit vor und stehen den Besuchern gerne für Fragen bereit. Berufseinsteiger und Interessierte haben Gelegenheit sich über Ausbildung und Arbeitsangebote in unseren Häusern zu informieren. Für Unterhaltung und Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Programm:

- Demonstration von Reanimation, EKG schreiben, Gipsen, Bewegen und Lagern sowie Dekubitus-Versorgung
- Vorstellung des Berufs Kranken- und Gesundheitspfleger/in
- Film: Was ist gut an der Pflege?
- Vorträge zum Thema „Zukunft Pflege“
- Kletterwand
- Sängerin Jo Marie Dominiak
- Getränke und Imbiss

Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund, Außenbereich und Vortragssäle, 1. Ebene

Woche für das Leben

Montag, 17. September, 18 Uhr

„Onkologie heute – Moderne Strategien
gegen den Krebs“

Referent: Dr. Peter Ritter

Dienstag, 18. September, 18 Uhr

„Darmkrebs - vorbeugen - früh erkennen
– behandeln“

Referent: Prof. Dr. Thomas Griga

Mittwoch, 19. September, 18 Uhr

„Lungenkrebs – Früherkennung und Prävention“

Referent: Dr. Thomas Barchfeld

Donnerstag, 20. September, 18 Uhr

„Brustkrebsbehandlung und Rekonstruktions-
chirurgie unter einem Dach“

Referenten: Dr. Frank B. Schmolling
und Priv.-Doz. Dr. Robert Krämer

Freitag, 21. September, 16.30 Uhr

„Neues zur Diagnostik und Therapie des
Prostatakarzinoms“

Referent: Dr. Stefan Orth

Alle Vorträge finden in den Vortragssälen des Knappschaftskranken-
hauses Dortmund, Am Knappschaftskrankenhaus 1, statt.
Der Besuch ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich bleib' im Rennen!

- Aktionstag am Phoenix-See

DIE 3. PHOENIX-RUNDE

Die Woche für das Leben und der Aktionstag wollen Krebs-
kranken Mut machen. Im Mittelpunkt steht am 22. September
der Aufruf, eine Runde um den Phoenix-See zurück zu legen -
ganz egal in welchem Tempo.

- 11 Uhr Start zur Phoenixrunde
- anschließend Verpflegung und Informationen auf der
Kulturinsel
- 13 Uhr Tombola
- anschließend Luftballonstart als Solidaritätsbekundung
mit Krebskranken

Teilnehmer bitte bis zum 31. August anmelden. Im Anmel-
debeitrag von 6 Euro (überweisen an Klinikum Westfalen
GmbH, IBAN: DE04 4415 2370 0000 0474 72, Verwendungszweck: 504620 Phoenixlauf Name, Vorname) sind ein personalisiertes T-Shirt, Getränke unterwegs und die Tombolateilnahme enthalten. Der Erlös kommt örtlichen Selbsthilfegruppen zugute. Rückfragen per Telefon unter 0231-922 1734. Anmeldung mit Namen, Konfektionsgröße und Telefon bitte per Mail an pressestelle@klinikum-westfalen.de



Montag, 17. September, 16.00 Uhr

Offene-Tür-Gruppe Brustzentrum: „Körperliche Aspekte zur begleitenden und nachsorglichen Krebstherapie (Teil 1)“

Referentin: Sybille Wolf, praktische Ärztin, Master TCM,
anthroposophische Ärztin
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Buffetraum der Station A3

Montag, 17. September, 18.00 Uhr

Woche für das Leben in Dortmund:

„Onkologie heute - Moderne Strategien gegen den Krebs“

Die molekularen Ursachen von
Kreberkrankungen aber auch
Wechselwirkungen zwischen
Tumoren und dem eigenen Im-
munsystem werden seit Jahren
intensiv erforscht. Erkenntnisse
fließen ein in die Krebstherapie.

Moderne Strategien wie sie im Krebszentrum des Klinikums
Westfalen individuell für Patienten entwickelt werden und ihre
Chancen und Grenzen sind Thema dieses Abends.

Referenten: Eröffnung: Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Ärztlicher
Direktor Klinikum Westfalen,
Direktor der Chirurgischen Kliniken,
Dr. med. Peter R. Ritter, M.A., Chefarzt der Klinik
für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin
am Knappschafts Krankenhaus Dortmund
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund, Vortrags-
säle (Ebene 1)



Dienstag, 18. September, 19.30 Uhr

Elternschule in Dortmund: „Kinder wertschätzen und erziehen“

Referentin: Cathrin Rumpf, Erzieherin, STEP Trainerin
Ort: Elternschule, 1. Etage, Medizinisches Zentrum
Kosten: 8 € / Person, 12 € / Paar
Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Dienstag, 18. September, 18.00 Uhr

Lungenselbsthilfe in Dortmund: „Der Weg zur Lunge, der wundervolle Weg zum Leben“

Referentin: Rita Gonsior, Oberärztin Klinik für Pneumologie
im Klinikum Westfalen
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Dienstag, 18. September, 18.00 Uhr

Woche für das Leben in Dortmund:

„Darmkrebs - vorbeugen - früh erkennen - behandeln“

Das beste Heilmittel bei Darmkrebs ist eine recht-
zeitige Diagnose, der beste Schutz vor dieser
Erkrankung sind Vorsorgeuntersuchungen. Wird
der Krebs früh erkannt, stehen die Chancen für
eine Heilung sehr gut. Da sich Darmkrebs oft aus
vorher schon feststellbaren Veränderungen am
Darm entwickelt, kann seine Entstehung in vielen
Fällen konsequent unterbunden werden. Der Vortrag handelt von
Vorbeugung, Früherkennung und modernen Behandlungs-
strategien.



Referent: Prof. Dr. Thomas Griga, Leiter des Darmzentrums
im Krebszentrum des Klinikums Westfalen
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund, Vortrags-
säle (Ebene 1)

Mittwoch, 19. September, 18.00 Uhr

Woche für das Leben in Dortmund:

„Lungenkrebs - Früherkennung und Prävention“

Tabakrauch und Verkehrsbelastungen gelten als mögliche Einflussfaktoren für die Entstehung von Lungenkrebs. Welche Rolle spielen Stickoxide und Feinstaub? Wie sind E-Zigaretten einzuordnen? Ist eine Früherkennung möglich und welche Chancen eröffnet sie? Auf solche Fragen will an diesem Abend Dr. Thomas Barchfeld Antworten liefern.



- Referent:** Dr. Thomas Barchfeld, Leitender Arzt der Pneumologischen Klinik am Knappschafts-
krankenhaus Dortmund
- Ort:** Knappschaftskrankenhaus Dortmund, Vortrags-
säle (Ebene 1)

Mittwoch, 19. September, 16.00 Uhr

Diabetes Selbsthilfe: „Arzneimittel richtig einnehmen“

- Referentin:** Apothekerin Littman aus Bochum
- Ort:** Knappschaftskrankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Donnerstag, 20. September, 17.00 Uhr

Lungenselbsthilfe Lünen: „Welche Art von physikalischen Bewegungsthe- rapien hilft mir, um mehr Luft zu bekommen?“

- Referenten:** Physiotherapeut, Benjamin Sarkany
Lungensporttrainer, Peter Kukry
- Ort:** Klinik am Park Lünen, Konferenzraum

Donnerstag, 20. September, 18.00 Uhr

Woche für das Leben in Dortmund:

„Brustkrebsbehandlung und Rekonstruktions- chirurgie unter einem Dach“

Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung der Frau. Die Chancen auf Heilung aber stehen bei dieser Krebsart gut. Ganz wichtig für den Erfolg der Behandlung ist die Früherkennung und eine individuelle, leitliniengerechte Therapie nach modernstem Standard. Das Brustzentrum des Klinikums Westfalen setzt auf diesen Standard und auf eine umfassende und nachhaltige Betreuung der Patientinnen. Dazu gehört, bei Bedarf nach einer Tumorentfernung, die Möglichkeit individueller Brustrekonstruktion. Die Kooperation mit der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie unter einem gemeinsamen Dach am Knappschaftskrankenhaus Dortmund bietet dafür optimale Möglichkeiten.



- Referenten:** Dr. Frank B. Schmolling, Leiter des Brustzentrums
Priv.-Doz. Dr. Robert Krämer, Leiter der Klinik für
Plastische Chirurgie
- Ort:** Knappschaftskrankenhaus Dortmund, Vortrags-
säle (Ebene 1)

Freitag, 21. September, 16.30 Uhr

Woche für das Leben in Dortmund:

„Neues zur Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms“

Prostatakrebs ist der häufigste Krebsbefund bei Männern. Bei frühzeitiger Diagnose und qualifizierter Therapie sind die Heilungschancen aber gut. Dr. Stefan Orth stellt an diesem Abend neue Entwicklungen zu Diagnostik und Therapie von Prostatakarzinomen vor.



Referent: Dr. Stefan Orth, Chefarzt der Urologischen Klinik, Leiter des Prostatazentrums am Knappschafts Krankenhaus Dortmund
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund, Vortragssäle (Ebene 1)

Samstag, 22. September, 11.00 Uhr

Woche für das Leben – 3. Phoenixrunde

„Ich bleib' im Rennen!“

Unter diesem Motto will das Klinikum Westfalen Mut machen für den Umgang mit einer Krebserkrankung und lädt zur 3. Phoenixrunde am Dortmunder Phoenix-See ein. Ab 11.00 Uhr gilt es laufend, walkend oder auch gehend die Seerunde zu absolvieren. Im Ziel erwarten Sie ein informatives Quiz, eine Tombola, Stände von Selbsthilfegruppen, weitere Informationsmöglichkeiten und Verpflegungsangebote.

Teilnahmegebühr: 6 €
Anmeldung: Abteilung Marketing und Kommunikation
0231 922-1734
Anmeldeschluss: 31. August 2018
Ort: Kulturinsel Phoenix-See, Dortmund-Hörde

Donnerstag, 27. September, 18.00 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund:

„Minimalinvasiver Gelenkersatz an Hüfte und Knie“

Als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung bietet das Knappschafts Krankenhaus Dortmund Diagnostik und Therapie für Gelenkerkrankungen auf höchstem Qualitätsniveau. Dabei ist ein Gelenkersatz für uns nur die letzte Lösung, wenn Schmerzentwicklungen oder Mobilitätseinschränkungen einen solchen Eingriff erfordern. In unserem Zentrum werden Operationen dann in den allermeisten Fällen minimalinvasiv, mit höchstmöglicher Schonung für den Patienten und der Möglichkeit schneller Mobilisierung im Anschluss, ausgeführt.



Referent: Priv.-Doz. Dr. Frank Rubenthaler, Chefarzt der Klinik für Orthopädie am Knappschafts Krankenhaus Dortmund
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund, Vortragssäle (Ebene 1)

Oktober 2018

Donnerstag, 4. Oktober, 18.00 Uhr

Abendsprechstunde in Lünen:

„Akute und chronische Lungenerkrankungen im Fokus der Gesundheit“

Unsere Lunge kann an akuten oder chronischen, entzündlichen und nicht entzündlichen Erkrankungen oder an einer Krebserkrankung leiden. Allergische Reaktionen, Erreger (Viren und Bakterien), aber auch Umwelteinflüsse – speziell das Rauchen – können zu solchen Erkrankungen beitragen.



Um das gesamte Spektrum von der akuten Lungenentzündung bis zur COPD und um Unterscheidungsmerkmale geht es an diesem Abend - aber auch darum, was wir für die Gesundheit unserer Lunge tun können.

Referent: Dr. Clemens Kelbel, Direktor der Pneumologischen Kliniken

Ort: Klinik am Park Lünen, Konferenzraum

Mittwoch, 10. Oktober, 18.00 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Wenn die Hüfte schmerzt“

Fortschreitendes Alter und damit einhergehender Verschleiß - aber auch Folgen einer Verletzung oder eine Fehlstellung - können anhaltende Schmerzen des Hüftgelenks verursachen und damit Lebensqualität und Mobilität einschränken. Vom Ausmaß der Beschwerden und einer sorgfältigen Diagnostik hängt ab, wie der Schmerzursache begegnet werden sollte. Wenn die Lebensqualität anders nicht wieder hergestellt werden kann, sind ein chirurgischer Eingriff und ein künstliches Gelenk die letzte Option.



Referent: Dr. Dieter Metzner, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Mittwoch, 10. Oktober, 19.00 Uhr

Elternschule in Dortmund:

„Ins Leben tragen“

Referentin: Stefanie Rebou, geschulte Trageberaterin
Ort: Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, 7. Etage, Konferenzraum

Kosten: 8 € / Person, 12 € / Paar

Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Donnerstag, 11. Oktober, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum in

Lütgendortmund:

„ADHS im Erwachsenenalter – Mode oder Diagnose?“

Die Aufmerksamkeitsdefizits- oder Hyperaktivitätsstörung ADHS tritt nicht nur bei Kindern auf, sondern wird heute auch bei Erwachsenen diagnostiziert. ADHS kann zu Schwierigkeiten führen den eigenen Alltag zu organisieren und kann sowohl den Beruf als auch die Beziehung erheblich beeinträchtigen. Aber wann sind empfundene Auffälligkeiten tatsächlich ein eindeutiges Symptom für ADHS? Wie kann eine sichere Diagnose und ein qualifiziertes Konzept für den Umgang mit ADHS erstellt werden?



Referentin: Birgit Krüger, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ort: Knappschafts-Krankenhaus Lütgendortmund, Ebene 1, Tagungsraum

Samstag, 13. Oktober, 14.00 Uhr

Elternschule in Dortmund:

„Second - Hand - Markt“

Ort: Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, Vortragssäle (Ebene 1)

Montag, 15. Oktober, 16.00 Uhr

Offene Tür-Gruppe Brustzentrum:

„Wir sagen DANKE und nähern gemeinsam Herzkissen“

Referentin: Ellen Petersdorff, Vorstandsvorsitzende Dortmunder Herzkissen e.V.

Ort: Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, Bufferraum der Station A3

Dienstag, 16. Oktober, 18.00 Uhr

Lungenselbsthilfe in Dortmund: „Was gibt es Neues in der Therapie von Lungenerkrankungen?“

Referent: Dr. Clemens Kelbel, Direktor der Pneumologischen
Kliniken des Klinikums Westfalen
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Mittwoch, 17. Oktober, 16.00 Uhr

Diabetes Selbsthilfe: „Gesprächskreis“

Das Gespräch in dieser Runde dient dem Austausch unter Betroffenen und der Erörterung von Fragen mit den Fachbe-
raterinnen des zertifizierten Diabeteszentrums am Knapp-
schafts Krankenhaus Dortmund. Ein Thema wird daher nicht
vorgegeben.

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Donnerstag, 25. Oktober, 17.00 Uhr

ILCO Dortmund: „Warum hustest du? Wenn Hustenanfälle plagen“

Referent: Dr. Clemens Kelbel, Direktor der Pneumologischen
Kliniken des Klinikums Westfalen
Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21,
44141 Dortmund

Samstag, 27. Oktober, 15.00 Uhr

Elternschule in Dortmund: „Diplom für Geschwisterkinder“

Referentin: Cathrin Rumpf, Erzieherin, STEP Trainerin
Ort: Elternschule, 1. Etage, Medizinisches Zentrum
Kosten: 12 €
Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Mittwoch, 31. Oktober, 18.00 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund:

„Plastische Chirurgie am Knappschafts Kranken- haus Dortmund - Zwischen rekonstruktiver und kosmetischer Chirurgie“

Schlagzeilen in den Medien bestimmen oft extreme Auswüchse der Schönheitschirurgie im engeren Sinne. Zum Aufgabengebiet der Plastischen Chirurgie gehören allerdings weit größere Themenfelder. Nach Unfällen und Wundinfektionen, bei Verbrennungen oder nach Tumoreingriffen können im weiteren Verlauf rekonstruktive chirurgische Eingriffe erforderlich sein. Auch im Nachgang zur Adipositaschirurgie sind oft wiederherstellende Eingriffe unverzichtbar. An diesem Abend geht es um die Frage, welche Aufgaben die Plastische Chirurgie abdeckt und wie Ansprüche an die körperliche Ästhetik dabei einzuordnen sind.



Referent: Priv.-Doz. Dr. Robert Krämer,
Chefarzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie am Knappschafts-
krankenhaus Dortmund
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssäle (Ebene 1)

November 2018

Mittwoch, 7. November, 18.00 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Darmkrebs - Vorsorge kann Leben retten“

Darmkrebserkrankungen entwickeln sich in einer sehr hohen Anzahl von Fällen über Jahre aus zuvor gut feststellbaren Veränderungen im Darm, die zudem schonend beseitigt werden können. Daher kann gerade hier durch Früherkennungsuntersuchungen das Risiko einer Erkrankung deutlich gemildert werden. Eine gesunde Lebensführung kann dazu weiter beitragen. Um Entstehung, Diagnostik, Behandlungsoptionen und Vorbeugungsmöglichkeiten geht es an diesem Abend.



Referent: Dr. med. Kai Wiemer, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie
Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Donnerstag, 15. November, 17.00 Uhr

Lungenselbsthilfe Lünen:

„Was gibt es Neues in der Therapie von Lungenerkrankungen?“

Referenten: Dr. Clemens Kelbel, Direktor der Pneumologischen Kliniken des Klinikums Westfalen
Ort: Klinik am Park Lünen, Konferenzraum

Donnerstag, 15. November, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum in Lütgendortmund:

„Notfälle erkennen - richtig handeln“

Im Notfall richtig zu handeln erfordert zunächst die Bedeutung des Notfalls zu erkennen. Gerade im Miteinander mit älteren Menschen und mit Menschen mit Vorerkrankungen kann das lebenswichtig sein. Schlaganfall, Herzinfarkt, diabetische Notfälle mit Über- oder Untereuckerung erfordern die richtige Reaktion. Bei schweren Stürzen kann es ebenfalls auf die schnelle und richtige Hilfe ankommen. Was muss in solchen Fällen beachtet werden, wie reagiere ich richtig? Um diese Fragen geht es an diesem Vortragsabend.



Referent: Dr. Martin Haas, Direktor der Klinik für Altersmedizin und für Innere Medizin am Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund
Ort: Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund, Ebene 1, Tagungsraum

Samstag, 17. November, 15.00 Uhr

Elternschule in Dortmund:

„Großelternnachmittag“

Referentin: Sabrina Altmann-Lewandowski, Erzieherin und PEKip Gruppenleiterin
Ort: Elternschule, 1. Etage im Medizinischen Zentrum
Kosten: 8 € / Person, 12 € / Paar
Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Montag, 19. November, 19.00 Uhr

Elternschule in Dortmund:

„Wickeln und Entwicklung“

ReferentIn: Karin Hirsch-Gerdes, Ergotherapeutin

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Konferenzraum, 7. Etage

Kosten: 8 € / Person

Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Montag, 19. November, 16.00 Uhr

Offene Tür-Gruppe Brustzentrum:

„Seelische, geistige Aspekte zur begleitenden & nachsorglichen Krebstherapie (Teil 2)“

ReferentIn: Sybille Wolf, praktische Ärztin, Master TCM,
anthroposophische Ärztin

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Buffetraum der Station A3

Dienstag, 20. November, 18.00 Uhr

Lungenselbsthilfe in Dortmund:

„Der akute Luftnotfall - Was kann ich tun? Muss ich Kortison und Antibiotika nehmen?“

Referent: Yilmaz Cakir, Oberarzt Klinik für Pneumologie im
Klinikum Westfalen

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Mittwoch, 21. November, 16.00 Uhr

Diabetes Selbsthilfe:

„Impfen“

ReferentIn: Dr. Behiye Akyildiz, Oberärztin für Innere Medizin
am Knappschafts Krankenhaus Dortmund

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Donnerstag, 22. November, 18.00 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund:

„Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten in der modernen Kardiologie“

Kurzvorträge im Rahmen der Herzwoche zum
Thema Vorhofflimmern:

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssäle (Ebene 1)

Montag, 26. November, 19.00 Uhr

Elternschule in Dortmund:

„Elterngeld, Elternzeit und Co“

ReferentIn: Andrea Steffen, Schwangerschaftsberatungsstelle
donum vitae

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Kosten: 5€ / Person

Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252

Donnerstag, 29. November, 18.00 Uhr

Abendsprechstunde in Lünen:

„Gehen ist das Leben - unterschätzte Durchblutungsstörungen“

Gefäßerkrankungen nicht nur am Herzen, sondern auch in den Beinen und Füßen, sind eine der häufigsten Erkrankungen und können unsere Lebensqualität deutlich einschränken. Ohne Einschränkungen gehen zu können ist jedoch ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Regelmäßige Durchblutungsstörungen als Folge von Gefäßverengungen, gefördert von Grunderkrankungen wie Diabetes, sollten deshalb früh ernst genommen, diagnostiziert und optimal therapiert werden. Die Referentin erklärt das leider zu oft unterschätzte Krankheitsbild und alle modernen Therapieverfahren.



Referentin: Dr. med. Kathrin Niemöller, Leitende Ärztin der Klinik für Diabetologie und Angiologie
Ort: Klinik am Park Lünen, Konferenzraum

Dezember 2018

Mittwoch, 5. Dezember, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum in Lütgendortmund:

„Demenzkrankungen - Entstehung, Diagnostik und Therapie“

Was ist eigentlich Demenz? Wann sind Erinnerungsschwächen krankhaft und wie kommt es dazu? Um Entstehung, Diagnostik und qualifizierte Therapie bei Demenzerkrankungen geht es im Rahmen dieses Vortrags. Vorgestellt wird auch, welche Hilfe eine



Gedächtnissprechstunde sein kann und welches Konzept an einer Memory-Clinic praktiziert wird.

Referentin: Dr. Jörg Schmidt, Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ort: Knappschafts-Krankenhaus Lütgendortmund, Ebene 1, Tagungsraum

Mittwoch, 5. Dezember, 18.00 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Wie kann die Digitalisierung unsere Gesundheitsversorgung verbessern?“

Stichworte wie die Digitale Patientenakte prägen die Debatte um moderne Strukturen im Gesundheitswesen. Im Klinikum Westfalen und dem Hellmig-Krankenhaus Kamen sind viele Modernisierungen auf diesem Feld bereits weit vorangehtrieben. Wie die Digitalisierung unsere Gesundheitsversorgung insgesamt verbessern kann ist das zentrale Thema an diesem Abend. Fachkundige Referenten mit Einblick in Praxis und theoretische Debatten stehen hier zur Verfügung.



Referenten: Bertelsmann-Stiftung (NN),
Dr. med. Marcus Rottmann, Ärztlicher Leiter des Hellmig-Krankenhauses Kamen
Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Samstag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Elternschule Dortmund: „Diplom für Geschwisterkinder“

Referentin: Cathrin Rumpf, Erzieherin, STEP Trainerin
Ort: Elternschule, 1. Etage, Medizinisches Zentrum
Kosten: 12 €
Anmeldung: Tel.: 0231 922-1252



„Ein Name - vier
starke Standorte“

Über das Klinikum Westfalen

Ein Name, mehrere gute Häuser in der Region. Dies war und ist der Leitgedanke, der zunächst zum Zusammenschluss vom **Knappschaftskrankenhaus Dortmund** und der **Klinik am Park Lünen** im Jahr 2010 führte. Anfang des Jahres 2013 folgte das **Hellmig-Krankenhaus Kamen** unter das Dach der Klinikum Westfalen GmbH, zum 1. Januar 2015 wurde das **Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund** Verbundpartner.

Gesellschafter der GmbH mit ihren vier Häusern sind die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See, die Städte Lünen und Kamen und die Evangelische Stiftung Volmarstein. Als Arbeitgeber **mit rund 2.350 Beschäftigten und einem breiten Ausbildungsangebot** ist das Klinikum Westfalen ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

In den vier Häusern erfolgt eine ambulante und stationäre Grund- und Regelversorgung von jährlich **mehr als 150.000 Patientinnen und Patienten**. Das Behandlungsangebot umfasst nahezu alle Krankheitsbilder.

Im Klinikum Westfalen befinden Sie sich dabei in guten Händen. Sie erwartet von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge eine außerordentlich hohe Behandlungsqualität. Dies dokumentieren zahlreiche Zertifikate.

Ihre Ansprechpartner

Medizin aktuell und Woche
für das Leben in Dortmund

Pulsschlag in Kamen

Abendsprechstunde in Lünen

Gesundheitsforum Lütgendortmund

Klaus-Peter Wolter

Tel. 0231 922-1904

Elternschule

Marianne Künstle

Tel. 0231 922-1208

Anrufbeantworter/Tel. 0231 922-1474

Selbsthilfegruppe Diabetes

Ute Brüggemann

Tel. 0231 922-1979

Adipositaszentrum/Ernährungsabende

Saskia Turrek

Tel. 0231 922-1116

Offene Tür Gruppe Brustzentrum

Karin Meininghaus

Tel. 0231 922-1871

Selbsthilfegruppe Lunge

Peter Kukry

Tel. 0231 922-1382

Deutsche ILCO

Selbsthilfvereinigung für Stomaträger
und Menschen mit Darmkrebs

Anne Reineke-Schrieber

Tel. 0231 445193

Knappschaftskrankenhaus Dortmund

Am Knappschafts-
krankenhaus 1
44309 Dortmund
Telefon: 0231 922-0
Telefax: 0231 922-1909



Hellmig-Krankenhaus Kamen

Nordstraße 34
59174 Kamen
Telefon: 02307 149 - 1
Telefax: 02307 149 - 276



Klinik am Park Lünen

Brechtener Straße 59
44536 Lünen
Telefon: 0231 8787-0
Telefax: 0231 8765-75



Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund

Volksgartenstraße 40
44388 Dortmund
Tel.: 0231 6188-0
Fax: 0231 6188-211



www.klinikum-westfalen.de